

Aufruf!

Deutschland kämpft seinen schwersten Kampf; das Ringen drängt zum Ende. Tausende und Abertausende der Kämpfer in Heer und Flotte kehren zurück, die Glieder verstümmelt, die Gesundheit erschüttert. Ihre Kraft dem deutschen Wirtschaftsleben zurückzugewinnen, ihre Zukunft zu sichern ist Dankespflicht der Heimat. Die Rentenversorgung liegt ausschließlich dem Reiche ob. Soziale Fürsorge muss sie ergänzen. Sie auszuüben sind die im Reichsausschuß der Kriegsbeschädigtenfürsorge zusammengefaßten Organisationen berufen. Das gewaltige soziale Werk auszubauen ist das Ziel der

Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte.

Darum gebt! Macht aus sorgenvollen Opfern des Krieges freudige Mitarbeiter an Deutschlands Zukunft! Ehret die Männer, die für uns kämpften und litten! Nur wenn alle zusammenstehen, wird das hohe Ziel erreicht.

v. Hindenburg, Dr. Graf v. Hertling, v. Stein, Dr. Kaempff,
Generalfeldmarschall Reichskanzler Kriegsminister, General der Artillerie. Präsident des Reichstags

Der Ehreuvorsitzende:

Ludendorff,

Erster Generalquartiermeister, General der Infanterie.

Der Hauptarbeitsausschuß:

v. Dombois, Wirkl. Geh. Rat, Präsident der Preuß. Staatsbank. Dr. phil. et med. Dr. Ing. Dulsberg, Professor, Geheimer Regierungsrat. Geiß, Oberbürgermeister, Leiter der Reichsgeschäftsstelle des Reichsausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge. Johann Giesberts, M. d. R. u. M. d. A. Dr. v. Goßler, Landrat a. D. M. d. R. u. M. d. A., Chef der Militärverwaltung Kurland. Gustav Hartmann, Heinrich, Direktor der Siemens Schuckertwerke. J. C. Jensen, Föhr. v. Langemann und Erlencamp, Generalleutnant und Departements-Direktor im Kgl. Preuß. Kriegsministerium. Karl Legien, M. d. R. Heinrich Lisman, Bankier, Delegierter des Militär-Inspektors der freiw. Krankenpflege. Franz v. Mendelssohn, M. d. H. v. Reichenau, Kaiserl. Gesandter z. D., Wirkl. Geh. Rat. Dr. Ing. Dr. phil. v. Rieppel, Geheimer Baurat, Reichsrat der Krone Bayern. Dr. Schmidt, Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten. Prinz Heinrich zu Schoenaich-Carolath, M. d. R. u. M. d. H. D. Dr. Graf v. Schwerin-Löwitz, Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrats, Präsident des preuß. Abgeordnetenhauses. Dr. James Simon, Hugo Stinnes, D. Wernuth, Oberbürgermeister. Wirkl. Geh. Rat. v. Winterfeldt, Landesdirektor der Provinz Brandenburg, M. d. R., Vorsitzender des Reichsausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge.

Provinzial-Sammelausschuß Sachsen:

Ehreuvorsitzende: Sontag, Generalleutnant und stell. Kommandierender General des 4. Armeekorps in Magdeburg. v. Kehler, Generalleutnant und stell. Kommandierender General des 11. Armeekorps in Cassel. v. d. Schulenburg, Oberpräsident in Magdeburg, Vorsitzender: Dr. Frelherr v. Wilmowski, Wirklicher Geheimer Rat, Landeshauptmann in Merseburg.

Ortsausschuß Halle:

Baltzer, Oberlyzealdirektor. Bauer, Direktor der Provinzialblindenanstalt. Biesecker, Vorsitzender der Handwerkskammer. Brendel, Stadtschulrat. Buchmann, Inspektor. Dewischell, Lyzealdirektor. v. Dobschütz, Reservelazarettdelegierter. Elze, Geheimer Justizrat. Fries, Direktor der Franckeschen Stiftungen. Geiß, Chelazt des Reservelazarets. Göll, Direktor der Kaufmännischen Fortbildungsschule. Görne, Reservelazarettdelegierter. Gräber, Rektor. Hampel, Direktor der Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen. Hanf, Direktor des Reformschulrealgymnasiums. Köneke, Direktor der gewerblichen Fortbildungsschule. v. Kronheim, Oberst. v. Krosigk, Landrat. Metz, Regierungsrat. Rabe, Direktor der Landwirtschaftskammer. Rauchs, Oberstleutnant. Rive, Oberbürgermeister. Roediger, Fabrikdirektor. Sachse, Direktor des Stadttheaters. Saupe, Rektor. Scharf, Berghauptmann. Scheithauer, Fabrikdirektor. Schmidt, Direktor des Stadtgymnasiums. Schotten, Direktor der Oberrealschule. Strehler, Gewerkschaftsbeamter. Thiersch, Direktor der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule. Graf v. Westarp, Hauptmann. Wolff, Universitätsprofessor, Vorsitzender. Herbst, Dr., Schriftführer.

Oeffentliche Dank- und Opfertage:

Sonnabend d. 15., Sonntag d. 16. u. Montag d. 17. Juni 1918.
Straßen- und Haussammlungen.

Beiträge nehmen entgegen die Geschäftsstellen der halleschen Zeitungen sowie die Bankhäuser:

Reinhold Steckner, Marktplatz 19, H. F. Lehmann, Gr. Steinstr. 19, Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co., Gr. Steinstr. 75, Mitteldeutsche Privatbank, A.-G., Filiale Halle, Poststr. 12, Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, Martinsberg 10, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle, Alte Promenade 8.

Gebt alle und scheut keine Opfer.
Dankt unseren Kriegsbeschädigten.